

Aufsatz Nr. 2

Mittwoch, 18.01.17

II 120

Detectivgeschichte

Mord in der Villa Reichenfeld

An einem schönen Wintermorgen wollte die Haushälterin Trudi Sauberfrau der Gräfin Reichenfeld das Frühstück an ihren Arbeitsplatz bringen. Sie trat in das Arbeitszimmer der Gräfin. Aber was sah sie da? Vor ihr lag die Leiche der Gräfin Reichenfeld. Auf ihrem Arbeitsplatz stand eine halb leere Tasse Tee. Sofort rief Trudi Sauberfrau den Kommissar Gounfield an. Es dauerte lange bis er ans Telefon ging. Trudi rief aufgebracht: „Kommissar Gounfield? Die Gräfin Reichenfeld wurde ermordet! Sie müssen kommen!“ „Ich komme sofort!“, antwortete Kommissar Gounfield. Er rief Inspektorin Särsen an und erzählte ihr alles. Sie sagte: „In 10 Minuten am Tatort!“ Trudi Sauberfrau wartete schon ungeduldig. Inzwischen haben natürlich auch andere Bewohner und Gäste den Vorfall mitgeschrien und standen ebenfalls vor der Villa. Unter anderen der Graf Reichenfeld, Reinfried Heuber (der Nefte) und andere. Als Kommissar Ronny Gounfield und Inspektorin Mira Särsen nach einer gefühlten Ewigkeit ankamen, gingen Kommissar Gounfield und Inspektorin Särsen mit Trudi Sauberfrau nach oben ins Arbeitszimmer. „Wieso haben sie nicht auch gesagt, das (der und) die wertvollen Diamanten gestohlen worden sind?“ fragte der Kommissar Trudi Sauberfrau. Trudi rief entsetzt

?
Die Gräfin
war nicht

"Das ist mir noch gar nicht aufgefallen!" Auf dem Tisch stand noch die Tasse Tee. Kommissar Greenfield nahm die Tasse mit um sie im Labor untersuchen zu lassen. Ebenso das noch dazugehörige Schmuckhärtchen und die Schatulle, in der die Gräfin die Diamanten aufbewahrt hatte. Kommissar Greenfield vermutete, dass höchstwahrscheinlich der Tee vergiftet war. Er überlegte wer der Täter sein konnte. Es wurde gefragt und als Verdächtiger der Neffe der Gräfin auf die Wache mitgenommen. Währenddessen untersuchte Inspektorin Hansen den Rest des Tees in der Tasse und dies ebenfalls. Es stellte sich heraus, dass im Tee ein über Nacht wirkendes Gift drin war. Außerdem fand sie Fingerabdrücke auf der Tasse. Trudi Saubertfrau kam ebenfalls auf die Wache und wurde befragt. Sie wurde gefragt, ob sie gestern Abend Tee gebracht hätte. Sie antwortete: "Ja, jeden Abend bringt die Gräfin Reichenfeld ihren Abend-Tee." Nun wurde der Neffe befragt, wo er gestern Abend war. Er sagte, er sei mit Freunden in einem Restaurant gewesen. Es wurden noch Fingerabdrücke genommen. Während der Befragung machte die Inspektorin eine Hausdurchsicherung bei dem Neffen. Sie fand eine Packung Gift der im Tee war. Sie nahm die Packung mit und untersuchte ^{im} Labor nach Fingerabdrücken. Sie fand auch welche. Wie hieß das Restaurant? fragte Kommissar Greenfield. "Ich weiß es nicht mehr", behauptete Reinfried Heuler. "War es vielleicht das Restaurant 'Zur Feder'?" fragte der Kommissar. "Ja", antwortete der

Neffe. „Das Restaurant zur Feder hat Mittwoch aber nicht auf!“ rief Kommissar Gumpfeld. Inzwischen hatte Inspektorin Säuren die Fingerabdrücke verglichen. Es waren die von Reinfried Heuler. „Haben sie die Gräfin vergiftet?“ Verzweifelt gab er die Tat zu und gestand: „Ja, ich brauche doch dringend Geld, wegen meiner Schulden.“ Er wurde sofort festgenommen. Am nächsten Morgen wussten alle, dass der Neffe der Gräfin Reinfried Heuler die Gräfin Reichsfeld ermordet hatte!

Ende

